# Kleine Piraten erobern ihr großes Land

## Gesamtkosten der neuen Spielanlage belaufen sich auf 250.000 Euro, Skate-Park kommt nach Hessentag

**Nach drei Wochen Bauzeit können Kinder ab sofort den neuen Spielplatz im Heinz-Lang-Park nutzen. Der Themenpark „Piratenbucht" wurde den Wünschen der jungen Nutzer entsprechend gestaltet.**

von Björn Wisker

**Stadtallendorf.** Das Band zur offiziellen Eröffnung war noch nicht durchschnitten, da stürmten schon Dutzende Kinder auf den sandigen Parcours. Verteilt auf dem Areal im Heinz-Lang-Park reihen sich große und kleine Attraktionen aneinander.

Auf der einen Seite türmen sich zwei meterhohe Burgen auf, verbunden durch eine Stahlröhre. Daneben schlängelt sich eine Art kleiner Wassergraben entlang, den die Jungen und Mädchen sofort mit Sand und Hölzchen stauten. Wenige Meter weiter, im „Piratennest", schaukeln derweil die Freunde Kai Schmidt und Ahmed Dragusha. „Wow, das ist so cool", freuen sich die beiden Zehnjährigen und holen gleich zum nächsten Schwung in luftige Höhen aus.

Hoch oben, wenn auch mit etwas weniger Übelkeitsfaktor, robbte Janina Wagner durch die zwei Meter lange Stahlröhre, die die beiden Holzburgen verbindet. Auch sie fand lobende Worte für die neue Kinderattraktion. „Wenn es draußen schön ist, komme ich mit meinen Freundinnen immer wieder her", sagt sie. Der Spaß an der neuen Spielanlage war allen anzusehen und der Besucherstrom riss den ganzen Tag nicht ab. Endlich wieder Grund zur Freude also, für die verspielten Kinder. Der alte Platz musste während der Umgestaltung des Parks weichen und war ohnehin nicht mehr im besten Zustand.

„Eine neuerliche Reparatur des alten Spielplatzes kam aber nicht in Frage, weil wir etwas ganz Neues wollten", sagt Bürgermeister Manfred Vollmer (CDU). So neu wie die Anlage ist, so einzigartig ist sie auch. Die weitestgehend aus Eichen- und Buchenholz sowie Edelstahl gebauten Häuser, Schaukeln und Rutschen sind in der Region ein Unikat. Eine ganze Reihe Baufirmen sendete Vorschläge und Konzepte, einen kreativen Themenpark umzusetzen.

Am Ende entschied sich die Stadt für das Piratenmodell. Neben dem einzigartigen Design war auch die Planung ungewöhnlich, weil die Kinder selbst mit einbezogen und befragt wurden. „Wir wollten wissen, welches Abenteuer die Kids erleben wollen und die Anlage dementsprechend gestalten", sagt Markus Hirth, Projektleiter „Soziale Stadt". Der bunte Erlebnisgarten sei die Krönung des neuen Heinz-Lang-Parks und solle Jung und Alt anlocken. Dass sich auch ältere Menschen an der neuen Fläche erfreuen können, war ein wichtiges Anliegen bei den Planungen.

Sitzgelegenheiten, ein direkter Zugang zum angrenzenden Café sowie fest montierte Brettspiele fürs eigene Vergnügen, seien Teil des Spielplatzes. Auch die Skateboard-Anlage wird neu errichtet – allerdings erst nach dem Hessentag. „Das ist unser Spielplatz und wir wollen ihn mit und für euch schützen", richtet Hirth einen Appell an die Jugend. Denn in den vergangenen Tagen ist es bereits mehrfach zu Beschädigungen an den nagelneuen Teilen gekommen. Jugendliche machten sich an den Spielgeräten zu schaffen, vergruben Steine im Sand und fuhren mit Inline-Skates die Rutsche herunter. „Wenn diese schlechte Erziehung Schule macht und hier Einzug hält, erkennen wir den Spielplatz in drei Monaten nicht wieder", warnte Vollmer.

So weit wolle er es aber nicht kommen lassen. Es stehen bereits Pläne, den Platz bewachen zu lassen und unter Aufsicht zu stellen. Ob das Ordnungsamt, Sozialarbeiter oder jemand anderes damit betraut wird, ist allerdings nicht entschieden. „Da sind verschiedene Modelle vorstellbar, aber alles geschieht in Absprache mit den städtischen Gremien", versprach Vollmer.

Ein kleiner Wasserlauf erfreut sich bei den Kindern auf dem neuen Spielplatz im Heinz-Lang-Park größter Beliebtheit.